



Technische Richtlinien W24

Stand (01/2025)



WH-Media GmbH

Renngasse 5

1010 Wien

Telefon: +43 1 367 8370

E-Mail: office@w24.at

Einführung

Die technischen Richtlinien kommen für den Sender W24 und die Agentur zum Einsatz. Diese gelten bei Anlieferung, Zulieferung, und/oder Ausstrahlung von Beiträgen, Sendungen und Spots. Die technischen Richtlinien sind sowohl bei interner Produktion als auch bei externer Anlieferung bindend.

Die Gegenstände dieses Dokumentes sind:

- Technische Spezifikationen für Bild und Ton, die das angelieferte Material erfüllen muss
- Grundlegende Anforderungen an Qualität von Bild und Ton
- Richtlinien über die Anlieferung von Beiträgen, Sendungen und Spots

Ausnahmen von den Anforderungen sind nur zulässig, wenn sie in schriftlicher Form vereinbart wurden.

Kontakte und Zuständigkeiten W24

Kontakt	Zuständig für Sendung / Tätigkeit	Kontaktdaten
W24 Programm	Programmdirektion	programm@w24.at
W24 Agentur	Kontakt Agentur	agentur@w24.at
W24 Technik	Verteiler für technische Fragen	technik@w24.at
W24 Abnahme	Verteiler bei Fragen zur Abnahme	abnahme@w24.at

Inhalt

Einführung	3
Kontakte und Zuständigkeiten W24	3
1 QUALITÄTSANFORDERUNGEN AN BILD UND TON.....	5
1.1 Grundsätze von W24.....	5
2 TECHNISCHE ANFORDERUNGEN	6
2.1 Bild	6
2.1.1 HD Format	6
2.1.2 Codecs und Containerformate.....	7
2.1.3 Archivmaterial in SD.....	8
2.1.4 Codecs und Containerformate für Archivmaterial	8
2.1.5 Videopegel und Gamut	9
2.1.6 Action und Title Safe	9
2.1.7 Grafiken und Titel.....	11
2.2 TON	12
2.2.1 Allgemeine Richtlinien und Voraussetzungen.....	12
2.2.2 EBU-R128 und Aussteuerung nach Lautheit.....	12
2.2.3 Synchronität.....	13
2.3 Untertitel und Voiceover	13
2.3.1 Wann muss ein Untertitel eingesetzt werden?	13
2.3.2 Technische Anforderung an den Untertitel	13
2.3.3 Rechtschreibung	13
2.3.4 Standzeit des Untertitels.....	13
3 ANLIEFERUNG UND FILEBENENNUNG	14
3.1 Format der Anlieferung	14
3.2 Anzuliefernde Files	14
3.2.1 Clean-Fassung.....	15
3.2.2 Anzuliefernder Screenshot oder Foto.....	15
3.3 Richtige Benennung der Files	15
3.3.1 Korrekturfassungen	16
3.4 Anlieferung als digitales File über FTP	16
3.4.1 Workflow bei Anlieferung über FTP	17
3.5 Anlieferung als digitales File über einen Datenträger	17
4 LINKSAMMLUNG	18

1 Qualitätsanforderungen an Bild und Ton

- Der wichtige (ausschlaggebende) Bildinhalt muss voll im Fokus sein.
- Das Bild darf weder überbelichtet noch unterbelichtet sein.
- Kontraste und Farben sollten möglichst natürlich dargestellt werden.
- Bildrauschen (Gain) darf nicht sichtbar sein.
- Verwackelte Bilder sind nicht akzeptabel.
- Zeitlupe und Zeitraffer sind themengebunden und sparsam einzusetzen.
- Der Sender W24 wie auch jede einzelne Sendung haben ein Grafikkonzept das sich durchzieht und eingehalten werden muss.
- Die Tonaufnahmen müssen dem professionellen Stand der Technik entsprechen.
- Die Tonaufnahmen müssen frei von Störgeräuschen sein.
- Die Audiomischung muss einen ausgewogenen Dynamikumfang haben.
- Die Sprache muss zu jeder Zeit gut verständlich sein.
- Das Stereobild der Audiomischung muss ausgeglichen sein.

1.1 Grundsätze von W24

- Wir lassen niemanden in irgendeiner Form unvorteilhaft wirken und gehen bewusst mit der Menschenwürde jeder Person um.
- Wir stellen weder einen falschen Kontext, noch einen missverständlichen Kontext her.

2 Technische Anforderungen

2.1 Bild

Der angelieferte Beitrag, Sendung oder Spot muss komplett in HD produziert werden. Neben der Anlieferung muss auch die Aufzeichnung bzw. der Dreh in HD stattfinden. Dabei sind die

Qualitätsanforderungen an Bild und Ton unter Punkt 1 einzuhalten. Das gesamte 16:9 Bild muss mit aktiven Bildinhalt ausgefüllt werden. Wird Material mit einem anderen Seitenverhältnis (z.B.: 4:3 SD Material) verwendet, ist das Kapitel 2.1.3 Archivmaterial in SD zu beachten.

Um eine korrekte Ausstrahlung zu ermöglichen, darf ein reines Schwarzbild bzw. Standbild nicht länger als 200 Frames stehen bleiben. Eine tonlose Stelle darf ebenfalls nicht länger als 200 Frames dauern. Die Einhaltung der technischen Anforderungen ist essentiell, um ein fernsehtaugliches Endprodukt zu erhalten.

2.1.1 HD Format

Alle HD Formate, die für Europa wichtig sind, wurden im EBU TECH 3299 festgelegt. Für Österreich gelten folgende relevante HD Formate: 1080p25(S3), 1080i25(S2) und das 720p50(S1) Format. Die Anlieferung bei W24 erfolgt nur im Hausformat 1080p25 oder 1080i25 Format, 720p50 ist nur in Ausnahmefällen mit vorheriger Absprache möglich.

Die technischen Anforderungen an das (S3) HD Format 1080p25 sind:

- Auflösung: 1920 x 1080 Pixel
- Seitenverhältnis: 16:9
- Farbunterabtastung: 4:2:2
- Abtastrate: 25 Bilder pro Sekunde

Die technischen Anforderungen an das (S2) HD Format 1080i25 sind:

- Auflösung: 1920 x 1080 Pixel
- Seitenverhältnis: 16:9
- Farbunterabtastung: 4:2:2
- Abtastrate: 25 Bilder pro Sekunde im Interlaced Format (50 Halbbilder)
- Field Dominance: Upper Field First / Top Field First / ungerade Zeilen

Die technischen Anforderungen an das „kleine HD“ (S1) Format 720p50:

- Auflösung: 1280 x 720 Pixel
- Seitenverhältnis: 16:9
- Farbunterabtastung: 4:2:2
- Abtastrate: 50 Bilder pro Sekunde

2.1.2 Codecs und Containerformate

Folgende Kombinationen aus Codecs und Containerformate sind für die Anlieferung an W24 zulässig:

- **.mov Container mit XDCAM HD 422 Codec**
 - Bild
 - 8 Bit
 - 4:2:2
 - Long GOP
 - 50 Mbit/s
 - Audio
 - Stereo
 - 24 Bit
 - 48kHz
- **.mov Container mit ProRes 422**
 - Bild
 - 10 Bit
 - 4:2:2
 - Intraframe
 - 122 Mbit/s
 - Audio
 - Stereo
 - 24 Bit
 - 48kHz
- **.mxf Container mit XDCAM HD 422 Codec**
 - Bild
 - 8 Bit
 - 4:2:2
 - Long GOP
 - 50 Mbit/s
 - Operational Pattern 1a /OP1a
 - Audio
 - 8 Tonspuren
Die Spuren 1 und 2 müssen mit dem Stereoton belegt sein. Zusätzliche Tonspuren müssen in einem beiliegenden Dokument bei Anlieferung angegeben und beschrieben werden.
 - 24 bit
 - 48 kHz

Jede Formatumwandlung geht mit einer Qualitätsminderung einher. Deshalb ist darauf zu achten, dass das W24 Hausformat 1080p25 oder 1080i25 während der gesamten Produktion beibehalten wird. Das Masterfile darf nur einer geringstmöglichen Anzahl an Codiervorgängen ausgesetzt werden. Format- und Frameratenkonvertierungen dürfen nicht durchgeführt werden.

2.1.3 Archivmaterial in SD

SD Material darf nur in Ausnahmesituationen angeliefert werden. Material für W24 muss im HD Format 1080p25 oder 1080i25 produziert werden. Archivmaterial oder älteres Material, das in SD produziert wurde, stellt eine Ausnahme dar. Die Anlieferung sollte im Vorhinein abgeklärt werden. SD Material auf Band darf nur nach vorheriger Absprache mit W24 angeliefert werden. Die Anlieferung von SD Material im Fileformat muss zwingend im 16:9 Format erfolgen.

Handelt es sich um 4:3 Material gibt es drei Möglichkeiten dieses einzusetzen:

- Das 4:3 Bild wird mittig ins 16:9 Bild gesetzt, die leeren Bildseiten links und rechts bleiben schwarz.
- Das 4:3 Bild wird mittig ins 16:9 Bild gesetzt, dahinter wird dasselbe Bild nochmal bildfüllend (aufgezogen) und unscharf eingeblendet.
- Wenn es die Qualität zulässt kann das Bild auch bildfüllend aufgezogen werden.

Die technischen Anforderungen an das SD Format 576i sind:

- Auflösung: 720 x 576 Pixel
- Seitenverhältnis: 16:9
- Farbunterabtastung: 4:2:2
- Abtastrate: 25 Bilder pro Sekunde im Interlaced Format (50 Halbbilder)
- Field Dominance: Lower Field First / Bottom Field First / gerade Zeilen

2.1.4 Codecs und Containerformate für Archivmaterial

- **.mxf Container mit IMX 50**
 - Bild
 - 8 Bit
 - 4:2:2
 - Long GOP
 - 50 Mbit/s
 - Operational Pattern 1a /OP1a
 - Audio
 - 8 Tonspuren
Die Spuren 1 und 2 müssen mit dem Stereoton belegt sein. Zusätzliche Tonspuren müssen bei Anlieferung in einem PDF File angeben und beschrieben werden.
 - 24 bit
 - 48kHz
- **.mov Container mit ProRes 422**
 - Bild
 - 10 Bit
 - 4:2:2
 - Intraframe
 - 122 Mbit/s
 - Audio
 - Stereo
 - 24 Bit
 - 48kHz

2.1.5 Videopegel und Gamut

Die Empfehlung der ITU-R BT709 wird zur Bewertung der HD Signale herangezogen.

In dieser wird das Thema Videopegel behandelt, das bei Anlieferung an W24 beachtet werden muss. Die Videopegel müssen in einen bestimmten Bereich liegen. Dieser darf nicht überschritten oder unterschritten werden. Ist dies der Fall spricht man von einem Gamut-Fehler. Der Videopegel wird mittels Waveform sichtbar und kann so überprüft werden. In der Waveform Darstellung erfolgt die Anzeige in Prozent oder in mV.

In den technischen Richtlinien von W24 versteht man unter Videopegel sowohl die RGB Komponenten als auch das Luminanzsignal. Der Pegel muss zwischen 0% und 100% liegen. Die oberste Grenze stellt der Weißpegel dar. Dieser entspricht 100% oder 700mV. Die untere Grenze ist der Schwarzpegel mit 0% oder 0mV.

In der Praxis kann es vorkommen, dass das Signal kurzfristig leicht oberhalb dieser Grenze liegt. Aus diesem Grund darf kurzzeitig ein Headroom von -5% bis 105% erreicht werden. Dieser Headroom ist nicht gedacht, um absichtlich ausgenutzt zu werden. Wird der Videpegel oder der Headroom längerfristig über- oder unterschritten kommt es ebenfalls zu einem Gamut-Fehler. Ein angeliefertes File darf keine Gamutfehler beinhalten.

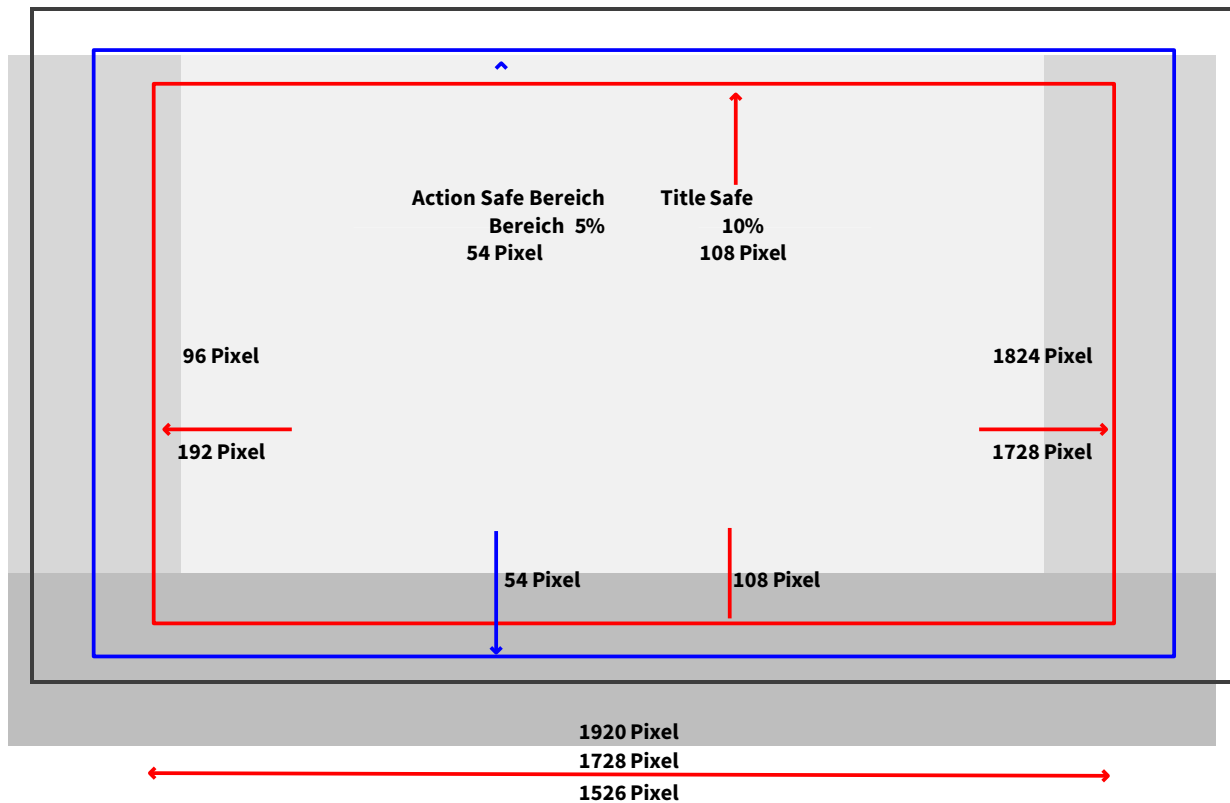
mV		%
736 mV	Gamut Fehler	106 %
735 mV	Headroom	105 %
700 mV	Weißpegel	100%
ERLAUBTER VIDEOPEGEL		
0 mV	Schwarzpegel	0 %
-35 mV	Headroom	-5 %
-36 mV	Gamut Fehler	- 6 %

2.1.6 Action und Title Safe

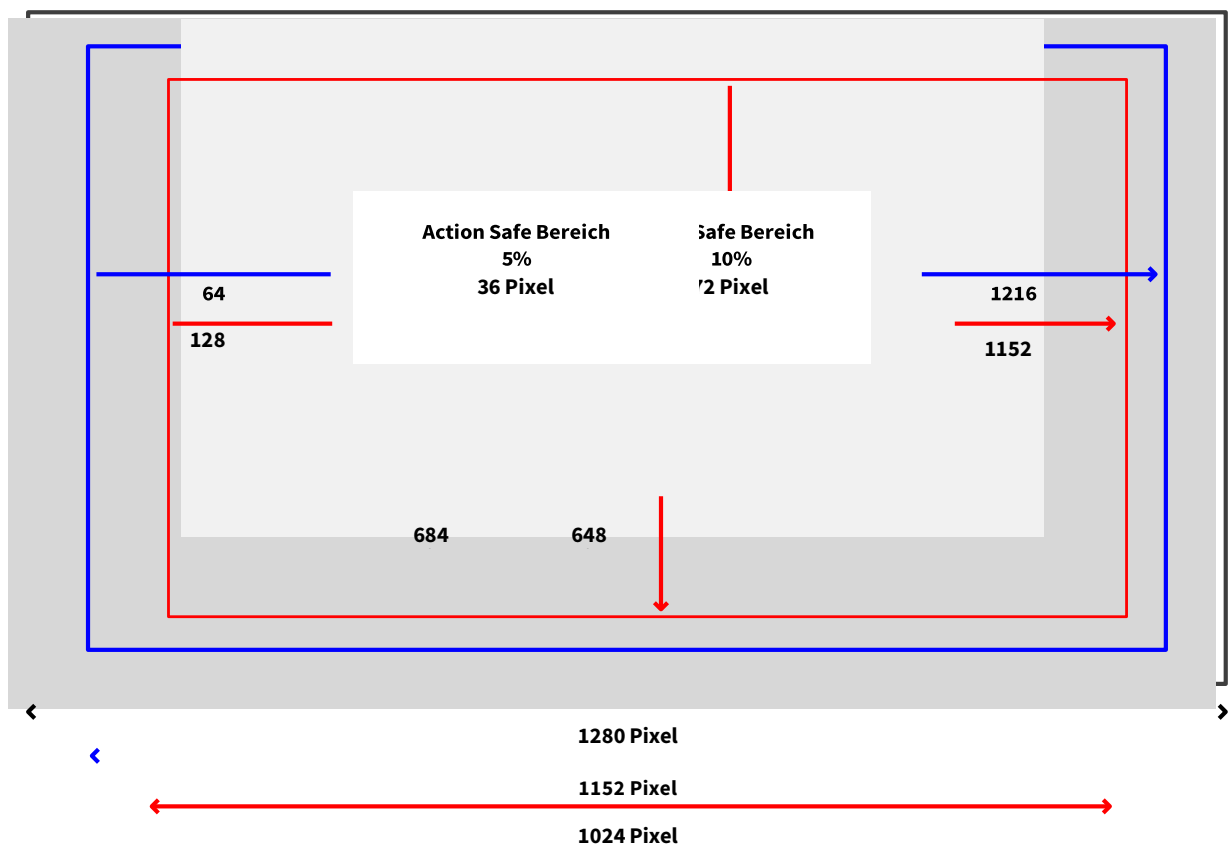
Im der Fernsehbranche spricht man von zwei Safe Bereichen: dem Action Safe Bereich und dem Title Safe Bereich. Im Action Safe Bereich sollte der bildwichtige Teil des Beitrags enthalten sein. Dies stellt sicher, dass der Consumer alle wichtigen Inhalte wahrnehmen kann. Consumergeräte können Teile des Bildes abschneiden. Um zu verhindern, dass relevanter Content abgeschnitten wird, muss der Title Safe Bereich zwingend eingehalten werden. Der einzuhaltende Bereich liegt beim Title Safe Bereich bei 10% und beim Action Safe Bereich bei 5%. Bauchbinden und Inserts müssen innerhalb des Title Safe Bereichs liegen. Cornerbugs dürfen in den Action Safe Bereich hineinragen, aber diesen ebenfalls nicht übertreten.

Zusätzlich sind die im Punkt 2.1.7 *Grafiken und Titel* angeführten Bereiche von Grafiken und Inserts freizuhalten.

Action Safe und Title Safe Bereich für 1080p/1080i 16:9

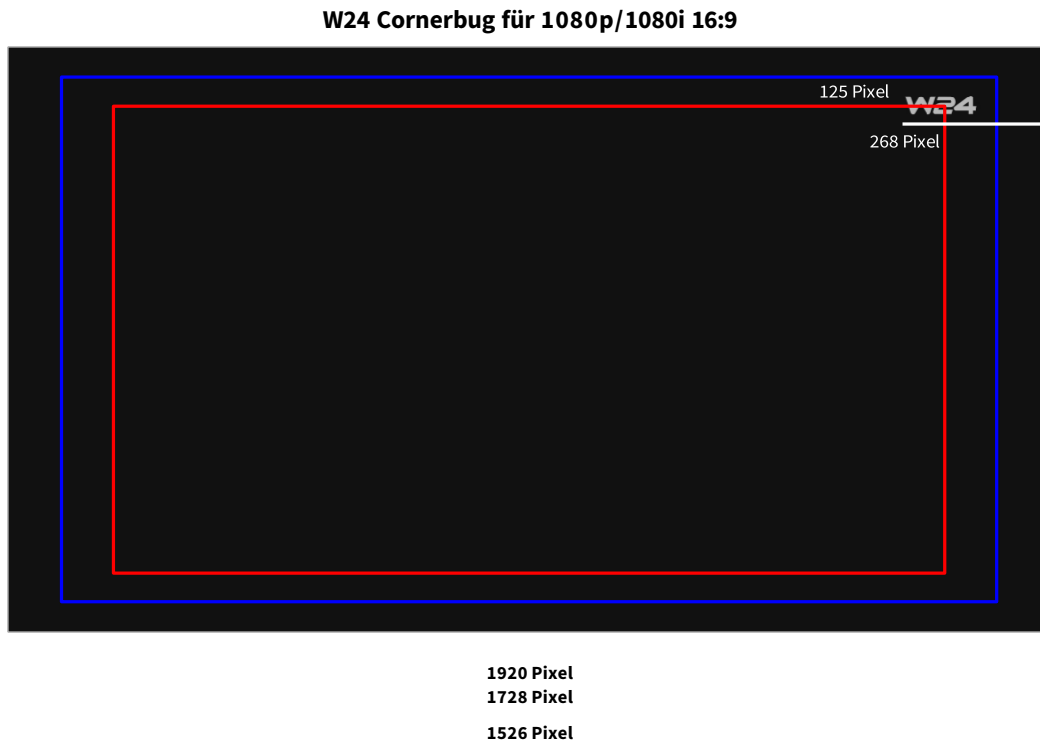


Action Safe und Title Safe Bereich für 720p 16:9

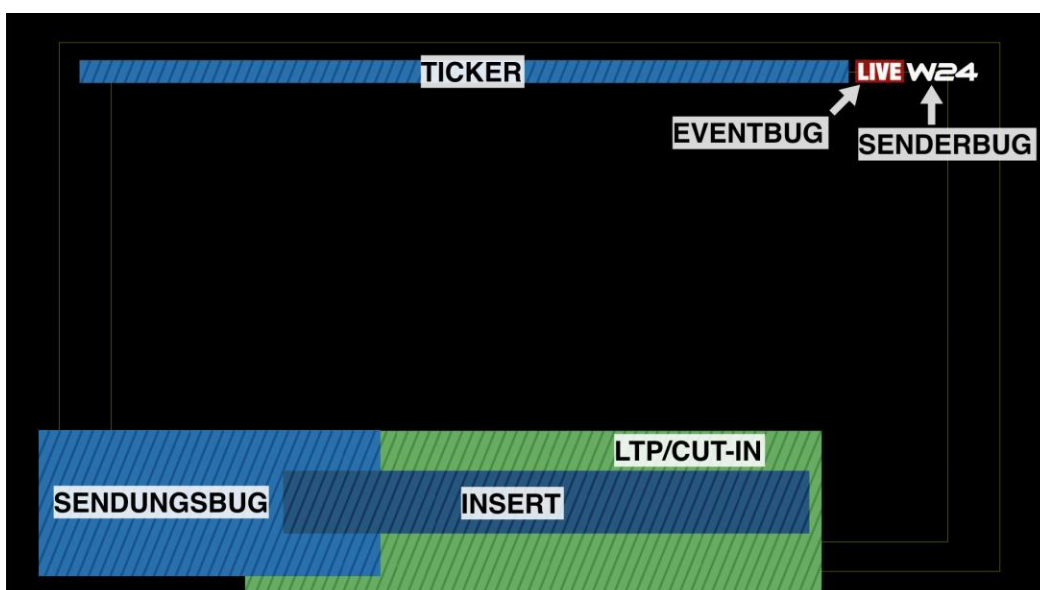


2.1.7 Grafiken und Titel

Grafiken und Titel sollten jederzeit und auf den unterschiedlichsten Empfangsgeräten gut lesbar und erkennbar sein. Die Grafiken müssen im Title Safe Bereich (2.1.6 Action und Title Safe) liegen. Zusätzlich ist zu beachten, dass sich im rechten oberen Bildrand der Cornerbug des Senders W24 befindet. Dieser Bereich ist von Grafiken und Inserts freizuhalten.



Zusätzlich zum Cornerbug kann oben links ein Liveticker eingeblendet werden. Bei speziellen Events oder Livesendungen wird der Senderbug zusätzlich um einen Eventbug erweitert. Auf untenstehender Grafik sind sämtliche W24 Grafikelemente und von Inserts freizuhaltende Bereiche eingezeichnet. Wenn Beiträge, Sendungen und Spots angeliefert werden, die eigenständige Grafiken verwenden, so sind nur der Ticker, Eventbug und Senderbug freizuhalten. Werden Grafiken direkt von W24 eingebaut, so sind alle Bereiche freizuhalten.



2.2 Ton

2.2.1 Allgemeine Richtlinien und Voraussetzungen

Die Tonaufnahmen im angelieferten Beitrag, Sendung oder Spot müssen dem professionellen Stand der Studioteknik entsprechen. Audioquellen müssen mit sinnvoll platzierten Mikrofonen aufgenommen werden, damit störende Hintergrundgeräusche, Popp-, Zischlaute und ein Übersteuern des Signals ausgeschlossen werden können.

Die Audiomischung darf keine unerwünschten Signale wie Clicks, übermäßige Hintergrundgeräusche, Netzbrummen, Übersteuerungen oder Artefakte enthalten. Sie muss dynamisch ausgeglichen sein und darf keine abrupten Veränderungen, wie etwa durch fehlende Fade-ins oder Fade-outs, beinhalten.

Das Stereobild der Mischung muss eine ausgeglichene Balance aufweisen. Die Stereomischung darf keine Phasenprobleme, die zu Auslöschungen oder Problemen bei der Wiedergabe in Mono führen können, beinhalten.

Beim Mischverhältnis hat die Sprachverständlichkeit absolute Priorität. Das Gesprochene muss auch bei leiserem Abhören auf kleinen TVs/Laptops zu jeder Zeit gut verständlich sein. Die Sprache darf keinesfalls durch Musik oder Nebengeräusche übertönt werden.

Die im Kapitel 1 Qualitätsanforderungen an Bild und Ton angeführten Punkte sind einzuhalten. Dazu ist auf eine dynamisch ausgeglichene Tonmischung achtzugeben. Diese muss dem EBU R 128 Standard entsprechen. Die Audiofiles müssen als PCM Format (WAV, AIFF) vorliegen. Die Abtastfrequenz muss 48 kHz, die Samplingtiefe 24-bit betragen.

Die technischen Anforderungen an die Audiofiles sind:

- Aussteuerungsstandard: EBU-Empfehlung R 128
- Format: PCM (WAV, AIFF)
- Abtastfrequenz: 48 kHz
- Samplingtiefe: 24-bit
- Stereo

2.2.2 EBU-R128 und Aussteuerung nach Lautheit

Die Aussteuerung der Tonsignale muss gemäß der EBU-Empfehlung R 128 erfolgen. In R 128 wird die Lautheit des Programms in LUFS (Loudness Unit, referenced to digital Full Scale) angegeben. Wobei 1 LU (Loudness Unit) 1 dB entspricht.

Die Programmlautheit ist die empfundene Lautheit des zu mischenden Programms in seiner gesamten Länge. Der Zielwert der Programmlautheit ist -23 LUFS und darf maximal eine Abweichung von ± 1 LU aufweisen. Der echte maximale Spitzenpegel (True Peak) beschreibt den Maximalpegel eines Signals. Der Maximalwert des True Peaks darf -1dBTP (gemessen mit True Peak Meter) nicht überschreiten. Der Lautheitsbereich LRA (Loudness Range) darf höchstens 20 LU betragen.

Zusammengefasst sind die technischen Anforderungen der W24 Programm GmbH an R 128 folgende:

- Programmlautheit: -23 LUFS mit einer max. Abweichung von ± 1 LU
- True Peak: max. - 1dBTP
- Loudness Range (LRA): höchstens 20 LU

2.2.3 Synchronität

In der fertigen Produktion darf der Bild/Ton-Versatz nicht bemerkbar sein. Das angelieferte File muss synchron sein.

2.3 Untertitel und Voiceover

2.3.1 Wann muss ein Untertitel eingesetzt werden?

Generell ist ein Voiceover Untertiteln vorzuziehen. Beiträge, Sendungen und Spots in einer anderen Sprache als Deutsch müssen entweder ein Voiceover oder einen Untertitel bekommen. Schwer verständliche Dialekte oder unverständlich Gesprochenes muss Untertitelt werden.

2.3.2 Technische Anforderung an den Untertitel

Untertitel müssen zentriert am unteren Bildrand innerhalb des Title Safe Bereiches platziert werden. Sie dürfen vorhandene Grafikelemente und Inserts nicht überlappen. Sind Inserts vorhanden, muss der Untertitel ausweichen. In diesem Fall darf der Untertitel am oberen Bildrand platziert werden, da dieser sonst im Title Safe Bereich ist. Der Untertitel darf maximal aus zwei Zeilen bestehen, wobei eine Zeile nicht mehr als 37 Zeichen beinhalten darf. Der Untertitel sollte leicht lesbar sein, die Größe sollte dementsprechend gewählt werden. Des Weiteren darf kein Scrolling verwendet werden.

Die Untertitelung kann in unterschiedlichen Farben erfolgen, um z.B. die Sprecher/innen den jeweiligen Stimmen zuzuordnen. Dies sollte allerdings sparsam eingesetzt werden. Erlaubt sind die Farben Weiß, Gelb, Cyan, und Grün. Die Farben Rot, Blau und Magenta dürfen wegen der schlechten Lesbarkeit nicht verwendet werden. Der Untertiteltext muss sich vom Hintergrund abheben. Möglich ist hier die Verwendung einer Box, die einen farblichen Kontrast bietet. Zum Beispiel eine schwarze Box mit 50% Transparenz. Eine andere Möglichkeit wäre einen weißen Text schwarz zu umranden.

Die Einblendung muss synchron zu Bild und Ton erfolgen und mit Rücksicht auf die Schnitte verwendet werden. Die Untertitel müssen lippensynchron sein. Der Text sollte möglichst nahe am Original bleiben. Im Untertitel sollten keine Inhalte vorweggenommen oder zu früh zu verraten werden.

2.3.3 Rechtschreibung

Es gilt die neue deutsche Rechtschreibung (Duden). Allgemein bekannte Abkürzungen dürfen verwendet werden. Die Ziffern 1 bis 12 sollten ausgeschrieben werden, außer es handelt sich um Maß- oder Zeitangaben.

2.3.4 Standzeit des Untertitels

Wie lange ein Untertitel stehen bleiben darf, ist abhängig von der Anzahl der Zeichen pro Textblock und sollte entsprechend gewählt werden. Zu beachten ist die minimale Standdauer von einer Sekunde. Bei der Wahl der Standzeit ist die Lesegeschwindigkeit eines durchschnittlichen erwachsenen Zusehers von 13-15 Zeichen in der Sekunde unbedingt zu beachten. Bei Sendungen für Kinder und Jugendliche kann von einem geringeren Wert pro Sekunde ausgegangen werden. Zwischen zwei Untertiteln muss mindestens ein Frame Abstand sein.

3 Anlieferung und Filebenennung

3.1 Format der Anlieferung

Die Sendung / Beitrag / Spot wird als digitales File angeliefert. Dabei müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Die technischen Anforderungen an Bild (siehe Punkt 2.1) und Ton (Siehe Punkt 2.2) müssen eingehalten werden. Das File muss in den dort beschriebenen Fileformaten und Codecs angeliefert werden.
- Die Qualität von Video und Ton muss den Qualitätsanforderungen von W24 (siehe Punkt 1 Qualitätsanforderungen an Bild und Ton) entsprechen.
- Die Sendung / der Beitrag darf keine Werbeunterbrechungen oder technischen Vor- und Nachspann beinhalten.
- Das angelieferte File darf nur aus dem tatsächlichen Nettoinhalt des Materials bestehen. Das File darf nicht mit einem Schwarz-Frame beginnen oder enden. Das erste sichtbare Bild bzw. der erste hörbare Ton stellt das Startframe dar. Ebenso muss das letzte sichtbare Bild das letzte Frame sein.
- Es müssen alle Files, die im Kapitel 3.2 *Anzuliefernde Files* aufgelistet sind, angeliefert werden. Dies sind mindestens drei Files.
- Das anzuliefernde File wird als digitales File entweder in einem MOV- oder MXF-Container angeliefert.
- Alternative Anlieferungsmethoden über Speichermedien oder Dienste wie „WeTransfer“ sind nur nach einer Rücksprache mit der W24 Programm GmbH zulässig.

3.2 Anzuliefernde Files

Jedes angelieferte File muss immer als ein sendefertiges File und ein Clean File angeliefert werden. Zusätzlich muss ein aussagekräftiger Screenshot oder ein Foto mitgeliefert werden. Diese müssen entsprechend Kapitel 3.3 *Richtige Benennung der Files* richtig benannt werden. Insgesamt müssen drei Files angeliefert werden:

- Sendefertiges File
- Clean Fassung
- Screenshot oder Foto im JPG-Format oder PNG-Format

Eine Ausnahme stellen Videos mit Untertitel dar. In diesem Fall müssen folgende Files angeliefert werden:

- Sendefertiges File mit Untertitel
- Sendefertiges File ohne Untertitel
- Clean Fassung
- Untertitel im SRT Format
- Screenshot oder Foto im JPG-Format

Die genauen Spezifikationen eines Clean Files sind unter Punkt 3.2.1 Clean-Fassung zu finden. Mehr Informationen bezüglich der Untertitel sind dem Kapitel 2.3 zu entnehmen.

3.2.1 Clean-Fassung

Es gelten folgende Anforderungen für die Clean-Fassung

- kein Opener (das entstehende Loch schwarz mitexportieren)
- kein Sendungsbug
- kein Senderbug
- keine Bauchbinden und andere Inserts
- keine Trenner (das entstehende Loch schwarz mitexportieren)
- kein Abspann (das entstehende Loch schwarz mitexportieren)
- Personen, die aus rechtlichen Gründen verpixelt werden mussten, bleiben aus Sicherheitsgründen verpixelt (damit im Falle von Wiederholungen nicht versehentlich unverpixelte Leute gezeigt werden)
- Vollbildgrafiken sollen in den Beiträgen bleiben
- keine Musik
- kein Off-Text
- keine Untertitel
- Atmo bleibt bestehen

3.2.2 Anzuliefernder Screenshot oder Foto

Das anzuliefernde Bild muss bei jeder Anlieferung mithochgeladen werden. Es kann sowohl ein Screenshot als auch ein Foto sein (auch Handyfotos sind erlaubt). Es sollte ein möglichst aussagekräftiger Ausschnitt gewählt werden, der die Sendung gut repräsentiert.

Für das Bild gelten folgende Anlieferungsrichtlinien:

- Möglichst hohe Auflösung
- Querformat
- JPG-File

Auch die angelieferten Bilder müssen richtig benannt werden. Wie die Files benannt werden sollen, ist dem Kapitel 3.3 *Richtige Benennung der Files* entnehmen.

3.3 Richtige Benennung der Files

Angelieferte Files müssen nach folgendem Schema benannt sein:

- **yymmdd_w24_Sendung**
- **yymmdd_w24_Sendungskürzel**

Zusätzlich soll für das angelieferte File an der Filebezeichnung hinten der entsprechende Zusatz angegeben werden:

- Sendefertige File: **yymmdd_w24_sendung_tv**
- Clean File: **yymmdd_w24_sendung_clean**
- Bild: **yymmdd_w24_sendung_pic**

Das Datum im Filenamen ist immer das Datum der Erstausstrahlung oder der Anlieferung. Häufig vorkommende Sendungen können logisch abgekürzt werden.

Beispiele

170906_w24_aktuell_donaukanal_tv.mov
170906_w24_aktuell_donaukanal_clean.mov
170906_w24_aktuell_donaukanal_pic.jpg
161018_w24_preview_KW42_tv.mov
161018_w24_preview_KW42_clean.mov
160915_w24_trailer_schoenbrunn_tv.mov

Ebenfalls ist darauf zu achten, dass Filenamen keine Umlaute oder Sonderzeichen enthalten. Davon ausgenommen sind Zahlen und der Unterstrich.

- Nur normale Buchstaben (Lateinisches Alphabet) und Zahlen
- Keine Umlaute (ä, ö, ü, ß)
- Keine Sonderzeichen (\$, %, “, ?, &, !, €, \$, #, *, etc)
- Des weiteren keine Leerzeichen, sondern nur Unterstrich oder Bindestrich

3.3.1 Korrekturfassungen

Immer wieder kann es vorkommen, dass es von einem angelieferten File eine neue oder verbesserte Fassung gibt. Zur besseren Übersichtlichkeit sind diese mit _k1, _k2, _k3,... am Ende des Filenamens und vor dem _tv, _clean und _pic zu markieren. Dadurch ist sichergestellt, dass immer die Fassung mit der höchsten Nummer die neueste Fassung ist.

Beispiele

- 131201_w24_Stadtgespraech_k1_tv.mov
- 161018_w24_preview_KW42 _k2_clean.mov
- 161014_w24_Rapid_k1_pic.jpeg

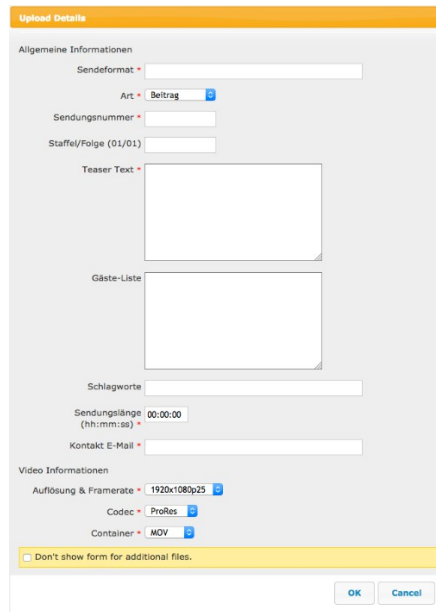
3.4 Anlieferung als digitales File über FTP

Die Anlieferung erfolgt über den Media Exchange von W24 (<https://mx.w24.at>). Hierfür steht ein FTP-Server zu Verfügung, für den jeder W24-Partner einen eigenen Zugang erhält. Die Anmeldedaten für den Server sind von W24 zu erfragen.

3.4.1 Workflow bei Anlieferung über FTP

Die Sendung wird mit den richtigen Zugangsdaten in den richtigen Ordner auf den Server geladen.

Beim Upload auf den FTP muss ein Formular ausgefüllt werden. Ohne ausgefülltem Formular können keine Files hochgeladen werden. Im Anlieferungs-Formular sind relevante Informationen für Sendeabwicklung, Marketing, Social Media und Vertrieb enthalten. Dadurch können zeitgerecht interessante Gäste oder Themen beworben und der EPG korrekt befüllt werden. Außerdem dient das Formular zur Selbstkontrolle (Zeitrahmen eingehalten, richtiger Codec usw.).



Wurde das File hochgeladen, sieht der Workflow danach wie folgt aus:

- Eine Analyse-Software prüft das File automatisch auf illegale Werte.
- Die vorher hinterlegten Kontakte bekommen automatisch ein E-Mail mit der Benachrichtigung des erfolgreichen Uploads.
- Die Sendung wird intern abgenommen (Inhalt, Ästhetik und techn. Abnahme).
- Gewünschte Korrekturen und Feedback werden an den Anzuliefernden übermittelt.
- Der Anzuliefernde arbeitet im festgelegten Zeiträumen (festgelegt im Sendungskonzept und Anlieferungsvertrag) alle gewünschten Korrekturen ein.
- Das korrigierte File wird als k1-Version erneut hochgeladen.
- Wieder bekommen alle hinterlegten Kontakte eine E-Mail mit der Benachrichtigung des erfolgreichen Uploads.
- Nach erfolgreicher Überprüfung der Korrekturen wird die Sendung freigegeben.
- Alle hinterlegten Kontakte bekommen über die Freigabe Bescheid.
- Ab dann kann die Sendung eingeplant, geteasert usw. werden.

3.5 Anlieferung als digitales File über einen Datenträger

Dies ist nur nach Rücksprache mit der W24 Programm GmbH möglich. Bei der Anlieferung über einen Datenträger ist darauf zu achten, dass der Datenträger mit exFAT formatiert wurde.

4 Linksammlung

EBU Tech 3299 <https://tech.ebu.ch/publications/tech3299>

ITU-R BT709 <https://www.itu.int/rec/R-REC-BT.709/>

EBU R 128 <https://tech.ebu.ch/loudness>